



Mit Vollgas ins Halbfinale: Gero Sieker (rechts) und die B-Jugend des TuS 97 Bielefeld-Jöllenbeck empfangen heute den Sieger der Parallelstaffel aus Ibbenbüren.

FOTO: OLIVER KRATO

TuS 97 greift nach Bezirkstitel

Bielefeld-Süd um Westfalenmeisterschaft / Aufstiegschance für Frauen-Landesligisten

VON IVO KRAFT

■ **Bielefeld.** Die Spielzeiten fast aller Jugendteams sind beendet. Nur die männlichen A-Jugendlichen haben noch drei Spieltage zu absolvieren. Für zwei Mannschaften wird die Saison allerdings erfreulicherweise verlängert.

Sowohl die B-Jugend des TuS 97 als auch die Altersgenossen von Bielefeld-Süd spielen noch weiter. Die Jöllenbecker empfangen heute im Halbfinal-Hinspiel um die Bezirksmeisterschaft (19 Uhr, Jöllenbeck) Ibbenbüren. „Eine Chance haben wir“, sagt Uli Wassmann, der aber nach einigen schluderigen Spielen „an gar nichts mehr glaubt. Mal sehen, ob mich die Jungs diesmal positiv oder negativ überraschen.“ Am Sonntagmorgen müssen die Wassmann-Schützlinge bereits um 10.45 Uhr zum Rückspiel antreten.

Auch die B-Jugendlichen der JSG Bielefeld-Süd werden am Samstag früh schlafen gehen. Sie müssen Sonntag zwar erst um 13.30 Uhr spielen, dafür geht es aber auf die weite Reise nach Ferndorf. „Wir fahren um 9.30 Uhr gemeinsam mit unseren Fans im Bus los“, berichtet Trainer Uwe Sonntag, der natürlich auf ein gutes Ergebnis morgen gegen die Siegerländer hofft.

Das Hinspiel um die Westfalenmeisterschaft wird um 19 Uhr in Brackwede angepfiffen. „Wenn man im Halbfinale steht, will man natürlich auch ins Endspiel.“ Sein Team spielte bereits auf einem Turnier gegen Ferndorf. Damals gab es mit nur einem Auswechselspieler eine Niederlage mit zwei Toren, ein Weiterkommen ist also möglich.

Die weibliche A-Jugend des TuS 97 spielt hingegen nicht um die Westfalenmeisterschaft. Trotz des klaren 36:21 gegen den direkten Konkurrenten Brockhagen reichte es nur zum undankbaren dritten Rang. „Der Zweite Stemmer war einfach ein bisschen konstanter“, sagt Olaf Grintz. Der Trainer ist zwar einerseits traurig, „dass wir nicht weiterspielen können. Anderer-

seits bin ich zufrieden, weil sich die Mädels klar weiter entwickelt haben.“ Die größtenteils aus dem jüngeren Jahrgang bestehende Mannschaft soll in der Aufstiegsrunde „noch etwas besser abschneiden. Ob das dann die Regionalliga wird, hängt auch von der Tagesform ab.“

Dass sein Team voran gekommen ist, belegt Grintz mit der Tatsache, „dass die Mädels die erste Mannschaft nicht nur auffüllen“. Am Samstag waren aber auch die A-Jugendlichen hilflos. Frauen-Landesligist TuS 97 war zum Auswärtsspiel nach Schlangen gereist, das um 18 Uhr angepfiffen werden sollte.

Weil die Schiedsrichter kurzfristig umbesetzt wurden, war das Spiel um 14 Uhr abgesagt worden – allerdings nur durch ei-

nen entsprechenden Vermerk auf dem Internet-Portal sis-handball.de. Leider schaute auch im Computer-Zeitalter so kurzfristig keine der Beteiligten mehr ins Internet, womit ein 70-Kilometer-Ausflug nach Paderborn, der durch einen einzigen Anruf hätte verhindert werden können, besiegelt war.

Im Aufstiegsrennen profitierte der TuS 97 dennoch vom 21:25 des Zweiten Nordhemmern gegen Tabellenführer Oerlinghausen. Während die Lipperinnen (30:4 Punkte) jetzt beste Chancen auf die Verbandsliga haben, könnte der TuS 97 (4., 25:7) mit einem Heimsieg in zwei Wochen gegen den neuen Zweiten Nettelstedt (29:5) noch auf Rang zwei rutschen. Diese Platzierung könnte ebenfalls für die Versetzung reichen.

In der Parallelstaffel scheint kein Team in die Verbandsliga zu wollen. Da keine Mannschaft konstant auftritt, kommen noch fünf Teams für den Aufstieg in Frage. Mittendrin steckt das HT SF Senne. Binnen zwei Wochen kann sich das Strauch-Team, das noch nie besser als auf Platz drei stand, zur großen Nummer mausern. Sonntag reist das Handball-Team (24:10 Punkte) zu Spitzenreiter Sassenberg (25:9), anschließend kommt der Zweite Roxel (24:10) in die Realschule Senne.

Nur eine einzige negative Bilanz

■ Die anderen Bielefelder B- und C-Jugendteams schnitten in den Bezirksligen ebenfalls gut ab. Mit Ausnahme der weiblichen B-Jugend der TSG Altenhagen-Heepen (Platz neun mit 5:31 Punkten) gab es ausnahmslos gute Mittelfeld-Platzierungen. Ebenfalls in der weiblichen B-Jugend belegte der TuS 97 einen sehr guten vierten Platz (21:15 Punkte).

Noch etwas besser ist die weibliche C-Jugend der TSG, die 21:13 Zähler holte und noch ein Nachholspiel gegen Schlusslicht Oerlinghausen hat. Damit landet die TSG mindestens auf Platz fünf und damit vor Lokalrivale TuS 97 (Platz sechs, 18:18). Exakt die selbe Bilanz hat Brakes männliche C-Jugend, die direkt hinter dem TuS 97 (19:17) landete. (ivo)